

**Laub als Viehfutter.**

Schon wiederholt wurde hier darauf verwiesen, wie zweckdienlich mit Rücksicht auf den viel beklagten Futtermangel, der infolge der heurigen Dürre im kommenden Winter noch fühlbarer werden dürfte, die Sammlung des Laubes der Bäume wäre. Uns gehen in dieser Sache fortgesetzt Zuschriften zu, welche auf die drohende Gefahr aufmerksam machen. Mangel an Futtermitteln bedeutet Verringerung des Viehes, Fleischmangel und besonders Milchmangel. Und dabei lassen wir Unmassen guten Futters, das unsere Laubwälder bieten, ungenützt! Welche Gedanken machen sich hierüber die Behörden und Aemter, denen die Volksernährung anvertraut ist? Es ist keine Zeit mehr zu verlieren, denn wenn das Laub einmal an den Bäumen gelb geworden, taugt es nicht mehr zum Trocknen und Füttern, sondern nur mehr zur Streu.